

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 42.

Mittwoch den 30. September

1835.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

Calw. In der Gantsache des weiland Carl Deffinger, gewesenen Forstwarths in Michelberg, zu letzt wohnhaft in Leinach, wird am Montag den 2. Nov. d. J.

und
in der — des Michael Eiting, Chirurgen in Leinach, am

Dienstag den 3. Nov. d. J.
je Vormittags 8 Uhr

die Liquidations-Verhandlung Statt haben.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, sich zu der bemerkten Zeit in Leinach einzufinden.

Den 12. Sept. 1835.

K. Oberamtsgericht
Finckh.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Schulden-Liquidation.)
In der Gantsache des Weiland David Schaupp, gewesenen Wirths zu Rudmersbach wird am Montag den 12. Oktober d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Ottenhausen die Schulden-Liquidation mit dem Vergleichs-Versuche vorgenommen werden, wozu die Gläubiger bei Strafe des

Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung, hier mit vorgeladen werden.

Den 5. Sept. 1835.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Da das K. Ministerium des Innern beabsichtigt, in der Mitte des Monats Oktober d. J. eine Dienstprüfung im Regiminalfache vornehmen zu lassen, so wird solches zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit diejenigen Kandidaten, welche etwa sich dieser Prüfung zu unterwerfen gesonnen sind, ohne sich bis jetzt gemeldet zu haben, veranlaßt werden, ihr Gesuch um Zulassung zu derselben ohne Zeitverlust bei dem Ministerium einzureichen. Den 24. Sept. 1835.

K. Oberamt Calw. K. Oberamt Neuenbürg.

Verordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Amtsstellen in den Oberamtsbezirken Calw und Neuenbürg.

Neuenbürg. (Klo; und Bauhol; Verkauf.) In nachstehenden Schlägen des Reviers Liebenzell wird den 2. Okt. im Afstreiche verkauft werden:

Früh 8 Uhr im Hasenrain
Langhol; 57 Stamm
Klo;hol; 61 Stück.

...rasen trat
...t sich gegen
...über künstl
...er Pflanzen,
...nd größten
...Beobachtung
...s berichtigt
...en Fuße die
...en entsprin
...benzell und
...ischer man
...nungen dar.
...Calw selbst
...über einiges

Sept. 1835.
9 fl. — fr.
4 fl. — fr.
3 fl. 24 fr.

53 Schfl.
6 Schfl.
7 Schfl.
139 Schfl.
76 Schfl.
43 Schfl.
49 Schfl.
15 Schfl.
10 Schfl.

9 fr.
9 1/2 Loth.
8 fr.
7 fr.
7 fr.
6 fr.
7 fr.
9 fr.
8 fr.

huldt.



Nachmittags 1 Uhr in der Schwaan
Langholz 118 Stamm
Klozholz 43 Stück

Ferner: den 3. Okt.

Früh 9 Uhr im Klingenberg
Langholz 64 Stamm
Klozholz 98 Stück.

Die Ortsvorsteher haben diesen Verkauf unter dem Anfügen zeitig bekannt zu machen, daß sich die Kaufliebhaber mit obrigkeitlich beglaubigten Bürgscheinen zu versehen haben.

Den 16. Sept. 1835.

K. Forstamt.
Moltke.

Forstamt Altenstaig. (Holz Verkauf.)
Die unterzeichnete Stelle verkauft höherem Auftrage gemäß

Samstag den 3. Okt. d. J.

Morgens 9 Uhr

in Simmersfeld nachstehendes Erzeugniß an Kloz und Langholz, und zwar vom
Revier Simmersfeld

Flozholz:

8 Stück	50' lang
20 —	45'
29 —	40'
20 —	35'
58 —	30'
34 —	25'
44 —	20'
2 —	15'

207 Stück.

sodann 75 Stück einfache Säglöze.

Revier Hoffstätt

Flozholz:

6 Stück	50' lang
76 —	45'
55 —	40'
7 —	35'
70 —	30'

214 Stück

sodann 70 Stück Doppellöze und

261 Stück einfache.

Revier Enzklösterlen

Flozholz:

14 Stück	60' lang
39 —	50'
22 —	45'
38 —	40'
17 —	35'

31 — 30'

57 — 25'

218 Stück

sodann 116 Stück einfache Klöze.

Die K. Revierförster sind angewiesen den Kaufliebhabern das Holz vorweisen zu lassen.

Den 18. Sept. 1835.

K. Forstamt.

Altburg. (Ofen Verkauf.) Im Pfarrhaus zu Altburg steht ein 8 Zentner schwerer Ofen, welcher am

Montag den 5. Oktober

Morgens 10 Uhr

durch das Schuldheissenamt Altburg im Aufstreich verkauft wird, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Hirsau, 26. Sept. 1835.

K. Kameralamt.

Calw. Am Montag den 12. Okt. d. J. Nachmittags 1 Uhr werden auf hiesigem Rathhause mehrere ganz gute Fässer, von 6 Jmi bis zu 3 Alimern, ferner ein eichener Kasten, ein Kommod, ein einschläfriges Bett und ein trächtiges Mutterschwein im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Am 21. Sept. 1835.

Stadtschuldheissenamt
Schuld t.

Calw. Steuerzahlung betrefend. Obgleich das Etatsjahr 18³⁴/₃₅ längst abgeschlossen ist, so haben doch bei weitem die meisten Steuercontribuenten ihre Schuldigkeiten noch nicht abgetragen, und das K. Oberamt hat aufs Neue die strengsten Maßregeln gegen die Restanten befohlen. Wer diese von sich abwenden will, hat ohne Verzug mit der Stadtpflege abzurechnen, und den Rest seiner Steuerschuldigkeit bis 1835 hiebei um so gewisser zu tilgen, als bereits wieder der vierte Theil der laufenden Steuer verfallen ist, und diese künftig in monatlichen Raten beigetrieben werden muß. Zur Abrechnung wird jeder Einzelne besonders vorgeladen werden, und hat dieser Ladung und Zahlungsauftrag pünktliche Folge zu leisten. Am 28. Sept. 1835.

Stadtschuldheissenamt,
Schuld t.

Die Schuldheissenämter meines Bezirks werden ersucht, mir die Gemeindepflegerechnungen von 18³¹/₃₂ und 18³²/₃₃ jedoch ohne Beilagen am nächsten Boten

tage zu übersenden, um den vorgeschriebenen Ver-
waltungsbericht erstatten zu können.

Calw, 28. Sept. 1835.

Verwaltungsaktuar Pregizer.

Conweiler, Oberamtsgerichts Neuenbürg.
(Schulden-Liquidation.) In der Schuld-
sache des Michael Schaber, ledigen Viehhändlers
von Conweiler, haben die unterzeichneten Stellen den
oberamtsgerichtlichen Austrag zur außergerichtlichen
Erledigung derselben erhalten. Es werden daher die
Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbun-
denen weiteren Verhandlungen am

Dienstag den 6. Okt. d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Conweiler vorgenommen, wo-
zu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten von
der hiernach genannten Stelle andurch vorgeladen
werden, um entweder persönlich oder durch hinläng-
lich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn
voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Er-
scheinens vor oder an der Liquidations-Tagsfahrt ihre
Forderungen durch schriftlichen Recept, in dem einen
wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Be-
weismittel für die Forderung selbst sowohl, als für
deren etwaigen Vorzugsrechte anzumelden. Von den
nicht erscheinenden bekannten Gläubigern wird ange-
nommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen
Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Mas-
se-Gegenstände, und der Bestätigung des Güterpfle-
gers, der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse bei-
treten. Zu den Verhandlungen in dieser außerger-
ichtlichen Schuldsache werden die Gläubiger unter
der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht liquidiren-
den unbekanntem Gläubiger bei der Auseinander-
setzung nicht berücksichtigt werden.

Am 5. Sept. 1835.

K. Gerichtsnotariat Neuenbürg
und der Gemeinderath von Conweiler,
für diese der Gerichtsnotar von Neuenbürg
K n a u s.

Neubulach. (Gebäude, und Garten-
Verkauf.) Aus der Verlassenschafts-Masse der
Catharine Umbeer wird

Montag den 19. Okt. d. J.

Mittags 1 Uhr

eine dreistöckige Behausung mit Scheuer und Stall-
ung, nebst Schwein- und Geflügelstallung, Hofraithe
und circa 6 Ruthen Garten, am Marktplatz im öf-
fentlichen Aufstreich verkauft. Die auf dem Hause
vormals geruhte Schildwirthschafts-Gerechtigkeit ist

durch Nichtbezahlung des Recognition's-Geldes verlo-
ren gegangen. Der Kauffchilling ist 3 Jahresziele
Martini 1835 36 u. 37 (letzte 2 verzinslich) zahl-
bar. Kaufsliebhaber können die Verkaufsobjekte täg-
lich besichtigen, bei dem Rathsschreiber die weitem-
Bedingungen vernehmen, und werden ersucht, am
Tage des Aufstreichs auf hiesigem Rathhause sich ein-
zufinden. Den 11. Sept. 1835.

Waisengericht.

Vorstand Stadtschuldheiß Koller.

Althengstätt. (Schaafwaide Verlei-
hung.) Die hiesige Schaafwaide, welche mit Ein-
schluß 38 St. Freischaafen, im Vorfommer mit 588
und im Nachsommer mit 688 bis 700 St. beschlagen
werden kann, wird am

Dienstag den 13. Okt. d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus auf 3 Jahre zur öffentlichen
Verleihung gebracht. Liebhaber, mit den nöthigen
Zeugnissen versehen, werden höflichst dazu eingeladen.

Den 15. Sept. 1835.

Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Die Hinterbliebenen des seligen Jakob
Friedrich Stälin sagen ihren wärmsten Dank
für die so vielfach, insbesondere aber durch die au-
ßerordentlich zahlreiche Begleitung der Leiche, bewie-
sene Theilnahme an ihrem unerseßlichen Verlust.

Calw. (Modewaaren Empfehlung.)
Bei Unterzeichneten ist dieser Tage ganz frisch von
der Frankfurter Messe angekommen: $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ brt.
englische und französische Tize in den neuesten Des-
sins, $\frac{3}{4}$ — $\frac{1}{4}$ brt. englische, sächsische und französi-
sche glatte und gedruckte Thibet, Shawls, Schling-
tücher, Echarpen, Schleier, Tulletücher, abgegaste
seidene Schürze, reiche Auswahl in Handschuhen in
allen Stoffen, Schlafstöcke a 4 fl. 30 kr., Pique, Pi-
que Röcke und Ueberwürfe, wobei eine Parthie a 3 fl.
30 kr. p. St., so wie farbige, gedruckte Bettüber-
würfe a 2 fl. 42 kr., frankfurter Stief- und Seiden-
Wolle, Baumwollen- und Seiden-Stramin und Stief-
Blätter, sächsischen Hemden-Flanell und Moulton,
Bügelteppiche, seidene Atlas und Casimir-Westen.

J. G. Jäger und Comp.

Calw. (Hausmiete.) Bis Martini ha-
ben eine vollständige Wohnung in ihrem Hintergebäu-
de zu vermieten

J. G. Jäger und Comp.

Calw. (Geschäfts-Anzeige.) Nachdem
ich das Conditorei- und Spezerei-Geschäft der Ebri-

Hian Friedrich Keller'schen Wittwe übernommen habe, und dasselbe nun auf eigene Rechnung führe, mache ich hievon die ergebenste Anzeige, und bemerke, daß ich mit allen in die beiden genannten Fächer einschlagenden Artikeln jederzeit dienen kann; ebenso bin ich auch mit acht kölnischem Wasser versehen, und erlasse das Fläschchen zu 36 kr. Ich bitte nun, das dem Keller'schen Geschäfte bisher geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, womit ich die Versicherung verbinde, daß ich dasselbe stets durch gute und billige Behandlung zu rechtfertigen mich bestreben werde. Den 22. Sept. 1835.

Heinrich Eichmann, Conditior.

Calw. Bei Stadtrath Baiher ist ganz alter Zwetschgen- und alter Weinheffenbranntwein zu haben, per Maas zu 40 kr.

Calw. (Geld-Antrag.) Gegen Sicherheit und Unterpfand können sogleich 400 fl. Anlehen erhoben und die näheren Umstände erfahren werden bei Gerichtsnotar Ritter.

Calw. (Keller Verkauf.) Unterzeichneter ist gesonnen, seinen unter Nagelschmied Reinhardt's und Kürschner Erners Haus befindlichen gewölbten Keller, am nächsten

Freitag den 2. Oktober

Mittags 1 Uhr

im Wirthshaus zur Kanne dahier im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Georg Keller, Beck.

Calw. Feinst geläutertes Lampenöl ist nun wieder zu haben bei

J. Georgii

Calw. Schmied Kleinhub der Ueltere hat in seinem Hause im Bischoff sogleich einen Keller zu vermieten; ferner kann derselbe bis Martini ein kleines Logis in seinem Hause in der Vorstadt vergeben.

Zabelstein. Bei hiesiger Stiftspflege liegen mehrere Hundert Gulden zum ausleihen.

Stuttgart. Bei J. G. Mann dahier, ist eine Parthie Rauch-Karteln, und getrocknete Kalbfelle zu billigen Preisen zu verkaufen.

Altenstätt, Stadt. (Viehmarkts Resultat.) Bei dem am 15. d. M. dahier stattgehabten Viehmarkt wurden in 456 Käufen umgesetzt: 12 Stk. Pferde zu 329 fl. 40 kr. 240 St. Ochsen zu 16,879 fl. 30 kr. 229 St. Kühe zu 7,868 fl. 18 kr. 66 St. Schmalvieh zu 1419 fl. 6 kr. und 77 Stk. Schweine zu 575 fl. 48 kr. Es wurde demnach an

baarem Geld die Summe von 27,072 fl. 22 kr. in Umlauf gesetzt.

Stadtschuldheissenamt.

Speidel.

Magald. (Jahrmarkt.) Der im Kalender auf Donnerstag den 22. Oktober l. J. angezeigte hiesige Krämer- und Viehmarkt wird, wie schon 2 Jahre, am Donnerstag vor Gallus — also heuer den 15. Okt. abgehalten werden, wovon die Herren Ortsvorsteher ihre Untergebenen gefällig bald in Kenntniß setzen lassen wollen.

Den 26. Sept. 1835.

Stadtrath.

Wagenbach, Oberamts Calw. Wirthschafts- und Güter Verkauf. Die Unterzeichnete ist entschlossen, ihr dahiesiges Wirthschaftsgebäude zum Lamm, sowie sämtliche dazu gehörige Güterstücke hiesiger und auswärtiger Markung für den Fall, daß ein dem wahren Werthe dieser Realitäten angemessener Erlös erzielt werden könnte, im öffentlichen Aufstreich und zwar, da noch ein Leibgeding darauf haftet, in einem Gesamtkauf zu veräußern.

Zur Aufstreichs-Verhandlung, welche im Hause der Eigenthümerin Statt haben wird, ist nun

Mittwoch der 11. Nov. d. J.

Vormittags 9 Uhr

anberaumt. An diesem Tage werden zugleich die näheren Bedingungen des Verkaufs eröffnet, doch kann schon vorläufig, unter Vorbehalt des Aufstreichs, ein Kauf mit der Wittwe und dem Pfleger ihrer Kinder abgeschlossen werden.

Die Liebhaber werden zu Besichtigung der Verkaufsgegenstände, welche in einer 2stöckigen mit Schildwirthschafts-Gerechtigkeit versehenen Behausung, mehreren zum Theil sehr geräumigen Kellern und weitem Oekonomie-Gebäuden, als: Scheuer, Stallung, Waschhaus, Sägmühl-Antheil n. dgl.

ferner in

etwa 20 Mrg. Mehfeld

— 1 — Wildfeld

— 21 — Wiesen und

— 23 — Waldung

bestehen, hiemit eingeladen. Auswärtige, welche hier Orts nicht bekannt sind, werden höflich ersucht, sich am Tage des Aufstreichs mit obrigkeitlichen Verordnungs- und Prädikats-Zeugnissen zu legitimiren.

Den 26. Sept. 1835.

Lammwirth Phil. Fried. Keppler's Wittwe.